

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Das Geschäftsjahr 2025 war von anhaltenden **makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten** geprägt, die sowohl das globale Konsumklima als auch die Branchenentwicklung spürbar belasteten. Ein verhaltenes Verbrauchervertrauen und geringere Kundenfrequenzen in den Stores wirkten sich negativ auf mehrere Kernmärkte aus, wobei die Nachfrage in China besonders verhalten blieb. Vor diesem Hintergrund fokussierte sich HUGO BOSS auf die konsequente **Umsetzung zentraler Marken-, Produkt- und Vertriebs-initiativen**, um die langfristige Positionierung der Marken weiter zu stärken. Zu den Highlights zählten die Einführung mehrerer BOSS und HUGO Markenkampagnen, der Launch der ersten beiden Beckham x BOSS Kollektionen sowie die BOSS Spring/Summer 2026 Fashion Show in Mailand. Diese Initiativen trugen maßgeblich zur weiteren Stärkung der globalen Markenrelevanz bei und unterstützten die Umsatzentwicklung im Jahresverlauf. Darüber hinaus erzielte das Unternehmen Effizienzsteigerungen durch ein **diszipliniertes und nachhaltiges Kostenmanagement**. > **Ertragslage**, > **Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf**

Folglich **erreichte HUGO BOSS im Geschäftsjahr 2025 seine Umsatz- und Ergebnisprognosen**. Der währungsbereinigte **Konzernumsatz** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2%. In Konzernwährung sank der Umsatz hingegen leicht um 1% auf 4.270 Mio. EUR (2024: 4.307 Mio. EUR), was auf unvorteilhafte Währungseffekte zurückzuführen ist. Unterstützt durch den konsequenten Fokus des Unternehmens auf operative Exzellenz und Kosteneffizienz, stieg das **operative Ergebnis (EBIT)** im Geschäftsjahr 2025 um 8% auf 391 Mio. EUR (2024: 361 Mio. EUR). Infolgedessen verbesserte sich die EBIT-Marge des Konzerns um 80 Basispunkte auf 9,2% (2024: 8,4%). Gleichzeitig erzielte HUGO BOSS im Geschäftsjahr 2025 einen starken **Free Cashflow** von 499 Mio. EUR, der damit leicht über dem Niveau des Vorjahres lag (2024: 497 Mio. EUR). Der starke Free Cashflow unterstreicht die Cash-generierende Ausrichtung unseres Geschäftsmodells.

Neben der Erreichung der finanziellen Zielsetzungen legte das Unternehmen zudem die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg. Mit der **Einführung von CLAIM 5 TOUCHDOWN** im Dezember legte HUGO BOSS den strategischen Kurs bis 2028 fest, der die Weichen für die Steigerung des Markenwerts und nachhaltiges, profitables Wachstum stellt. Aufbauend auf den Erfolgen der 2021 eingeführten CLAIM 5 Strategie wird HUGO BOSS das Wachstum zunehmend auf eine höhere Profitabilität und Cash-Generierung ausrichten und damit die Grundlage für langfristige Wertsteigerungen und zukünftige Aktienrenditen zu schaffen. Um dies zu erreichen, wird sich die Umsetzung auf **drei zentrale Bereiche** konzentrieren: **Marke, Vertrieb und Operations**. Mittel- bis langfristig strebt das Unternehmen an, schneller als der Markt zu wachsen und eine EBIT-Marge von rund 12% zu erzielen. Vor diesem Hintergrund stehen die nächsten Jahre im Zeichen einer Stärkung der operativen und finanziellen Basis des Unternehmens. > **Konzernstrategie**

Das Geschäftsjahr **2026 wird für HUGO BOSS in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle spielen.**

Als ein Jahr der gezielten Refokussierung der Marken und Vertriebskanäle soll 2026 dazu dienen, BOSS und HUGO zu stärken und ihre langfristige Positionierung zu festigen. Diese bewusste Refokussierung umfasst einen selektiveren Vertriebsansatz, einschließlich gezielter Storeschließungen, zur Steigerung der Produktivität und Qualität der globalen Vertriebspräsenz sowie ein fokussierteres und hochwertigeres Produktsortiment über alle Marken hinweg, mit besonderem Schwerpunkt auf BOSS Womenswear und HUGO. Vor diesem Hintergrund wird für 2026 ein währungsbereinigter Rückgang des **Konzernumsatzes** im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet, bevor 2027 eine Rückkehr zu Wachstum erfolgt. Angesichts des erwarteten Umsatzrückgangs wird für 2026 ein **EBIT** zwischen 300 und 350 Mio. EUR erwartet, wobei angestrebte Verbesserungen der Bruttomarge und eine unverändert hohe Kostendisziplin die Ergebnisentwicklung unterstützen sollten. > **Prognosebericht**

HUGO BOSS bleibt zuversichtlich hinsichtlich seiner langfristigen Wachstumschancen und seiner Fähigkeit, auch in Zukunft einen deutlich positiven Free Cashflow zu generieren. In diesem Zusammenhang plant HUGO BOSS zur Erzielung zusätzlicher Wertsteigerungen für seine Aktionäre, bis zum 31. Dezember 2027 **Aktien im Wert von bis zu 200 Mio. EUR zurückzukaufen**. Gleichzeitig ist HUGO BOSS weiterhin fest entschlossen, die finanzielle Flexibilität zu bewahren, die erforderlich ist, um seine Strategie konsequent umzusetzen, in zukünftiges Wachstum zu investieren und seine Bilanz in einem anhaltend volatilen Umfeld weiter zu stärken. Vor diesem Hintergrund und im Einklang mit einem konsequenten Kapitalallokationsansatz beabsichtigen der Vorstand und der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 21. Mai 2026 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 lediglich die gesetzliche Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie auszuschütten (2024: 1,40 EUR). Vor dem Hintergrund seiner gesunden Bilanzstruktur und starken Free-Cashflow-Generierung befindet sich der Konzern zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts in einer weiterhin **äußerst soliden wirtschaftlichen Lage**. > **Prognosebericht**

Metzingen, 3. März 2026

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Daniel Grieder
Oliver Timm
Yves Müller